



Nächstenliebe

> Seite 3

Public-Viewing in Tente

> Seite 25

Stadtkirchenfest

> Seite 29

Mittelaltermarkt

> Seite 35



*Ob ihr nun esst oder trinkt oder was ihr auch tut, das tut alles zu Gottes Ehre  
1. Korinther 10,31*

*Liebe Gemeinde,*

*wie für so viele Wermelskirchener ist auch für mich unsere Kirmes einer der wichtigsten Termine im jährlichen Veranstaltungsplan. Durch die Stadt flanieren und alte und neue Bekannte treffen, den Krammarkt besuchen, ist ja für viele von uns ein Muss.*

*Für mich persönlich bereichert das 12-Stunden-Konzert mit dem parallel stattfindenden Mittelaltermarkt in und an der Stadtkirche das Kirmesangebot noch einmal beträchtlich. Ich hoffe, dass Sie zahlreich erscheinen werden!*

*Kennen Sie den Ursprung des Wortes „Kirmes“?*

*All der Trubel, der stattfindet, hat seine Wurzeln in der Kirchweihmesse (KIR-chweih-MES-se), ist also religiösen Ursprungs und wir wollen Gott danken und seiner gedenken, dass fast die ganze Stadt auf den Beinen ist und in seinem Namen Spaß haben.*

*Wenn ich so über die Kirmes schlendere, befällt mich auch ein bisschen Wehmut. Ich erinnere mich an meine Kindheit, als ich mit meinem Vater (damals noch Samstags) zum Faßanstich ging, an meine Jugend, wo man friedlich und ohne Scherben einfach nur Spaß am Feiern hatte.*

*Ich erinnere mich aber auch an die Zeit, als mein heute erwachsener Sohn klein war und ich mich neben ihm im Feuerwehrauto auf das Kinderkarussell begeben musste. Heute hab ich zur Kirmeszeit Hotelbetrieb, die auswärtigen Freunde meines Sohnes finden unsere kirmesnahe Wohnlage äußerst attraktiv.*

*Ich wünsche uns allen eine tolle Sommer- und Kirmeszeit und grüße mit Gottes Segen  
Ihre Corina Okrus*

**Der verbindliche Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief ist der 6. Juli 2018.  
Später eingehende Beiträge können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

## ■ IN DIESER AUSGABE

|                                                      |    |
|------------------------------------------------------|----|
| Nächstenliebe                                        | 3  |
| Die Frage nach dem höchsten Gebot                    | 6  |
| Knochenmarkspende –                                  |    |
| Ein anonymes Akt der Nächstenliebe wird konkret      | 8  |
| <b>Gemeindeleben</b>                                 |    |
| Interview mit Pfarrerin Sabrina Frackenpohl-Koberski | 9  |
| „Neubau“ im Ev. Kindergarten Wielstraße              | 12 |
| „Willkommen in Wermelskirchen“ feiert                |    |
| gemeinsam mit Jesiden den „Roten Mittwoch“           | 13 |
| Rätselseite                                          | 14 |
| Gewinner des vergangenen Rätsels                     | 15 |
| KirchenKino                                          | 15 |
| <b>Diakonische Angebote</b>                          | 16 |
| <b>Wen möchten Sie sprechen?</b>                     | 17 |
| <b>Impressum</b>                                     | 17 |
| <b>Gottesdienstplan</b>                              | 18 |
| Musik zu den Gottesdiensten                          | 19 |
| <b>Andere Gottesdienste</b>                          | 20 |
| Tenter Kinderfrühstück                               | 22 |
| <b>Hier ist was los</b>                              |    |
| Aus dem Presbyterium                                 | 21 |
| Verabschiedung Robert Dahlhoff                       | 21 |
| Waffelstand der Kindernothilfe sucht                 |    |
| Unterstützerinnen und Unterstützer                   | 22 |
| JA – Ist denn schon Weihnachten?                     | 22 |
| Mitstreiter für den Stadtkirchenbasar gesucht        | 24 |
| Public-Viewing in Tente                              | 25 |
| Unterhaltungsmusik für Sie                           | 26 |
| Stadtradeln - Wir machen mit!                        | 27 |
| Seniorencafé in Tente                                | 29 |
| Zusammen isst man weniger allein                     | 29 |
| Wir feiern Stadtkirchenfest 2018 !                   | 29 |
| Zentralgottesdienst in Eipringhausen                 | 30 |
| Gemeindefest Tente                                   | 32 |
| Gottesdienst mit Trau-Erinnerung                     | 33 |
| Mittelaltermarkt                                     | 35 |
| <b>Zum guten Schluss</b>                             | 36 |

## Besinnung

**„Und dies Gebot haben wir von ihm, dass wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“** (1. Johannes 4,21)



Oberthema ‚Nächstenliebe‘ – das sollte doch eigentlich nicht so schwer sein, dazu eine Besinnung zu schreiben. Also, wer macht’s? Einer der Pfarrer, na gut. So läuft das in der Regel in den Sitzungen des Redaktionsausschusses: Ein Thema wird gesucht, gefunden und dann jemandem zur Bearbeitung gegeben.

Nun haben es die vermeintlich einfachen Themen gerne an sich, bei näherer Betrachtung doch etwas komplizierter zu werden. Dass Nächsten- oder gar Feindesliebe das Kernthema des christlichen Lebens ist, ist nicht schwer zu belegen: Kein anderes Wort findet sich quer durch alle Schichten und

Traditionen des Neuen Testaments so konstant und selbstverständlich wie dieses: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Jesus spricht es aus (Mt 22,39 mit wörtlicher Parallele bei Markus und Lukas), Paulus kennt es (Galater 5,14), Johannes baut letztlich seine ganze Verkündigung darum herum (Johannes 13,34; 1. Johannes 4,21), und auch der etwas spröde Jakobusbrief folgt ganz selbstverständlich dieser Linie (Jakobus 2,8). Dass sie alle damit letztlich nur eine Weisung Israels aus dem Alten Testament (3. Mose 19,18) wörtlich aufgreifen und unterstreichen, habe ich vor einem Jahr an dieser Stelle bereits in Erinnerung gerufen. Es ist also weit mehr als ein christlicher Neuanfang – vielmehr ist das Liebesgebot Ausdruck dessen, was Gott seit jeher vom Menschen erwartet. Etwas moderner ausgedrückt: Du fragst, wie du mit deinem Mitmenschen umgehen sollst? Frag dich einfach, was du an seiner Stelle wünschen würdest, dann wirst du schon wissen, was du zu tun hast.

Eine radikale Hinwendung zum Nächsten unter dem Gesichtspunkt der Mit-Menschlichkeit, also der Menschlichkeit, die wir miteinander teilen („Liebe deinen Nächsten, er ist wie du“, übersetzen jüdische Ausleger das Wort darum auch gerne). Wie sollte dem anderen, dem Nächsten gefallen, was mir selbst missfallen würde? Wie kann ich dem anderen etwas tun, was ich mir selbst nicht wünsche? Schau mit den Augen des anderen, versetz dich in ihn oder sie hinein, dann wirst du wis-

sen, was zu tun ist! Oder, wie Augustin und Luther es in höchster Zuspitzung formulieren: Liebe – und dann tu, was du willst. Soweit, so gut, so einleuchtend. Und in vielen Situationen auch durchaus wegweisend, wenn wir nur aufrichtig sind und dem Anspruch nicht ausweichen, den der / die andere an mich stellt.

Nur dass unsere gelebte Wirklichkeit nicht immer nur aus symmetrischen Zweierbeziehungen besteht. Im Alltag habe ich eben nicht nur eine einfache Verantwortung dem jetzt gerade Nächsten gegenüber, sondern bin eingebun-

den in ein Geflecht von Verantwortlichkeiten und damit auch Forderungen der Liebe unterschiedlichen Menschen und Nächsten gegenüber. Nehmen wir ein simples Beispiel aus dem pfarramtlichen Alltag: Es ist später Nachmittag und ich weiß von einem Menschen, den ich eigentlich noch im Krankenhaus besuchen wollte. Jetzt wäre eine Gelegenheit, die nächsten Abende sind alle ausgebucht. Andererseits habe ich meiner Frau schon seit längerem versprochen, mir diesen Abend freizuhalten, und der Kinofilm fängt in einer Stunde an. Beides wird nicht gehen. Wem bin ich mehr verpflichtet? Wenn mir eine/r

der Kolleg(inn)en hier eine bleibend gültige Antwort geben könnte, wäre ich ausgesprochen dankbar – ich stelle fest, dass ich an dieser Stelle immer wieder scheitere, mal auf der einen, mal auf der anderen Seite. Ist vielleicht doch nicht ganz so einfach, das mit der Nächstenliebe (von den Feinden hier mal ganz zu schweigen). Die Rückfrage des Gesetzeslehrers in Lukas 10,29 – „aber wer ist denn mein Nächster?“ – war vielleicht doch nicht nur eine Fangfrage, sondern weist auf ein echtes Dilemma hin, das keinem von uns fremd sein dürfte, wenn wir ehrlich sind.

Anderes Beispiel: Kirchenasyl (um mal gleich einen ganz dicken Brocken hinterherzuschieben): Kirchenasyl ist nicht vom Gesetz gedeckt und faktisch Rechtsbehinderung (um nicht zu sagen Rechtsbruch). Das sollte allen Beteiligten klar sein. Es mag aber Situationen geben, wo mir (bzw. einer Gemeinde) die Lage des Betroffenen so ans Herz geht, dass ich mich bewusst über die Rechtslage hinwegsetze, um einen Schutzraum zu bieten, der einen Menschen vor einer ungewissen oder bedrohlichen Zukunft bewahrt, selbst wenn staatliche Gerichte bereits anders entschieden haben. Dass unser Staat bislang darauf mit einer gewissen Nachsicht reagiert, ändert nichts daran, dass hier Gesetze missachtet werden. Wem aber bin ich mehr verpflichtet: Dem Staat, der nicht zuletzt mich selbst (und unsere Kirche und Gemeinde) mit seinen Gesetzen schützt? Zumal der Staat doch ebenfalls aus meinen





Nächsten besteht, mit denen ich zusammenlebe, unter der Maßgabe gemeinsamer Spielregeln (Gesetze), die das gute Miteinander ermöglichen sollen. Schließlich verlasse ich mich selbst im Alltag ja gerade deswegen auf die Gesetze, weil ich davon ausgehen kann, dass sie eingehalten werden. Oder gilt meine Verpflichtung dem von Abschiebung bedrohten Menschen, der den Rechtsweg ausgeschöpft hat, dessen Schicksal mich aber nicht kaltlässt? Welche Konsequenzen könnte es haben, wenn ich an dieser Stelle, unter Berufung auf mein Gewissen, für mich eine Ausnahmesituation in Anspruch nehme? Müsste ich sie dann nicht auch anderen zugestehen, die sich aus Gewissensgründen an anderer Stelle für eine Gesetzesübertretung entscheiden? Untergräbt das auf Dauer nicht das Vertrauen in den Rechtsstaat? Erwarten Sie von mir an dieser Stelle keine eindeutige Antwort. Wann man

Gott mehr gehorchen muss als den Menschen, weil es die Liebe von mir fordert, ist keine ein für allemal zu beantwortende Frage. Sie kann immer nur in der konkreten Situation entschieden werden, und zwar nur unter Berufung auf mein Gewissen und in dem Bewusstsein, dass ich mich immer auch falsch entscheiden kann. Und zwar auch und manchmal gerade da, wo ich in bester Absicht handle; dass ich rechts schade, wo ich links helfen möchte; dass ich hinten verletze, wo ich vorne heilen möchte; dass ich dort lieblos handle, wo ich hier doch nur Gutes tun will. Vielleicht lag Luther doch nicht so ganz falsch, als er feststellte, dass alle Gebote – auch das der Nächstenliebe! – erst in zweiter Linie den Sinn haben, uns Anweisungen zum Handeln zu geben. Vor allem aber und in erster Linie führen sie uns vor Augen, dass wir ihnen eben kaum jemals gerecht werden, dass wir an ihnen scheitern und unsere

(moralische) Fragwürdigkeit vor Augen geführt bekommen, und zwar deutlicher, als uns lieb ist.

So eignet sich das unzweideutige Gebot der Nächstenliebe vielleicht nicht so sehr deswegen zum Ausweis des Christseins, weil wir darin besonders vorbildlich wären (und deswegen ein Recht hätten, uns permanent darauf zu berufen oder es anderen unter die Nase zu halten). Sondern weil wir als Christen um unser dauerndes Scheitern an ihm wissen und daher Zuflucht bei Gottes Gnade und Vergebung nehmen. Und es dann wieder neu zu leben versuchen, in aller Vorläufigkeit und Gebrochenheit und mit all den Schmerzen, die es mit sich bringt.

Volker Lubinetzki

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Stülpkartons

- Großformat-UV-Inkjet
- Lohnstanzen
- Lohnklebungen

**Kocherscheid**  
Seit 1899  
**Faltschachteln & Verpackungen aus Karton**

Fon +49 2196 70677-50 [www.kocherscheid.de](http://www.kocherscheid.de)



**PediPrax**  
Stephanie Jochens

**Ärztlich geprüfte Fachfußpflegerin**

**Fachfußpflege | Problemfußbehandlungen  
Haarentfernung**

Eich 55 · 42929 Wermelskirchen

Tel: 0157 – 87 83 29 82

E-Mail: [info@pedipraxis-fachfusspflege.de](mailto:info@pedipraxis-fachfusspflege.de)

**Termine nach telefonischer Vereinbarung.**



Rainer Groß-Hardt

## Die Frage nach dem höchsten Gebot

*„Da aber die Pharisäer hörten, wie er den Sadduzäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich.“ Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach: Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz? Jesus aber sprach zu ihm:*

*„Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.“ Dies ist das vornehmste und größte Gebot. Das andere aber ist ihm gleich: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.*

So steht es geschrieben in Matthäus 22, Verse 34-40. Bei all dem Trubel und der Schnelllebigkeit unserer Zeit ist Prioritätensetzung ganz wichtig. Was erledige ich zuerst, wen rufe ich zuerst zurück, welchen Termin nehme ich wahr? Was ist denn das Wichtigste in meinem Glauben? Das fragten auch schon die Menschen zu Jesu Zeiten – und erhielten die ganz deutliche Antwort: „Du sollst Gott lieben!“ Jesus setzt aber noch eins drauf; „Du sollst Deinen Nächsten lieben wie Dich selbst“ und setzt diesen Auftrag der Gottesliebe gleich.

Ein ordentlicher Brocken, den uns Jesus da hingelegt hat. Kann man doch seine Gefühle nicht bewusst steuern! Aber das ist auch nicht gemeint, denke ich;

hier geht es um Respekt, Wertschätzung, Demut und Dankbarkeit. „Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst“ sagt uns, dass jeder um uns herum, unabhängig von Hautfarbe, Sozialstatus, Herkunft, so wichtig und liebenswert ist wie wir selbst. Und im Umkehrschluss sind wir es auch! Wichtig und liebenswert!

Doch wie umsetzen? Wie „lebt“ man Nächstenliebe? Es gibt unendlich viele Ansätze. Mir gefällt ja die Aktion „free hugs“ (kostenlose Umarmungen) – sich in die Einkaufsstraße stellen, Arme ausbreiten und fremde Menschen knuddeln. Aber der Bergische an sich ist da nicht so körperkontaktorientiert und wenn ich mir vorstelle, ich stünde in der Karl-Leverkus-Straße und wollte Passanten umarmen? Ich weiß nicht.

Es geht aber auch leichter. Man schaue auf das, was man kann und setze es



zum Wohle der Allgemeinheit ein. Im Heisterbusch findet seit 2,5 Jahren der Wollkreis statt; durch Kontakte zu einer Klinik in Wuppertal und einem Krankenhaus in Südafrika erfuhren wir von „Frühchen-Sets“: Gestrickten Mützchen, Söckchen und Handschuhen in Mini-format, die den kleinsten Erdenbürgern helfen, warm zu bleiben. Also gaben sich die Strickerinnen dran und sowohl Wuppertal als auch Südafrika wurden „bestrickt“, dank gespendeter Sockenwolle konnten schon einige Pakete kostenlos abgegeben werden.

Da der Wollkreis auch Auftragsarbeiten annimmt, lernten wir durch die Bitte „macht mir einen Schal mit Namen drauf“ den Wermelskirchener (Lebens-) Künstler Rainer Groß-Hardt kennen. Seiner Bitte kamen wir nach, erhielten eine Geldspende für den Schal und eines Tages stand Rainer mit einem riesigen, wundervollen und aussagekräftigen Gemälde vor dem Heisterbusch. „Das schenke ich Dir!“ sagte er zu mir – ich war ganz gerührt und nun hängt das Bild als „Dauerleihgabe“ im Gemeindehaus Heisterbusch. Auch das ist Nächstenliebe – diesmal war ich diejenige, die sie erfuhr und es hat unglaublich gut getan. Viele Auftragssocken haben unser Haus im Winter verlassen und jeder Cent wird gesammelt – in diesem Jahr für das Kinderhospiz Burgholz.

Dort wird es gebraucht, um betroffenen Familien einen guten Aufenthalt zu ermöglichen, denn nicht immer übernehmen die Krankenkassen die so wichtige Unterstützung.

So fügt sich eines zum anderen – das, was man kann, zum Wohle aller einsetzen, auch das ist eine Form der Nächstenliebe. Macht euch auf den Weg – denn Liebe ist wie ein Bumerang, sie kommt (manchmal auf Umwegen) zu uns zurück.

Andrea Sax

## Gelebtes Miteinander



Unser Gemeindemitglied Frau Schopphoff sandte uns diesen Schnappschuss, dem wir den Titel „gelebtes Miteinander“ gaben. Vielen Dank!





## Knochenmarkspende – Ein anonymes Akt der Nächstenliebe wird konkret

Wussten Sie, dass allein in Deutschland alle 15 Minuten ein Mensch an Blutkrebs erkrankt und für jeden zehnten kein passender Spender gefunden werden kann? (Quelle: [www.dkms.de](http://www.dkms.de))

Alfred (Name von der Red. geändert) ist solch ein Spender, der einem Menschen zurück ins Leben geholfen hat. Aber der Reihe nach:

Im Juli 2015 folgte Alfred dem Aufruf der Diakoniestation Wermelskirchen und ließ sich im Gemeindehaus Markt typisieren. Im September 2016 erhielt er den ersten Anruf der DKMS, dass er als potentieller Spender infrage käme und ob er denn immer noch Willens sei, Blut und / oder Knochenmark zu spenden. Als Alfred dies bejahte, fand ein ärztliches Vorgespräch bereits im Rahmen dieses ersten Telefonats statt.

Alfred war aufgeregt, bot sich ihm nun die Möglichkeit, einem anderen Menschen zu helfen. Ein Besuch beim Hausarzt folgte umgehend. Die DKMS bat um Blutproben, die nach der Entnahme postwendend in der mitgeschickten Verpackung zurückgesandt werden mussten.

Ende September 2016 erfolgte der

nächste Anruf. Alfred möge sich bereit halten, aber seinem „genetischen Zwilling“ ging es zur Zeit nicht gut genug für eine Spende. Ende Oktober erhielt Alfred die niederschmetternde Nachricht, dass sich der Zustand „seines“ Patienten weiter verschlechtert habe und Alfred nun wieder für die weltweite Knochenmarkspenderdatei freigegeben sei. Alfred war traurig, so nahe war er an einem lebensrettenden Akt der Nächstenliebe gewesen!

Doch die Geschichte geht noch weiter. Mitte Januar 2017 meldete sich die DKMS wiederum telefonisch bei Alfred, um nachzufragen, ob er weiterhin bereit sei, als Spender zu fungieren. „Sein“ Patient vom vergangenen September sei nun stabil genug für die Knochenmarkspende. Von da an ging alles recht schnell. Alfred bekam einen Termin im DKMS Zentrum Köln, wo er einen ganzen Tag mit Voruntersuchungen verbrachte.

Zu diesem Zweck stellte die DKMS ihn von der Arbeit frei.

Am 15. Februar 2017 wurde Alfred stationär in Köln aufgenommen, am 16. Februar 2017 fand die Operation zur Knochenmarksentnahme unter Vollnarkose statt. Der Eingriff dauerte ca. eine Stunde, danach musste Alfred ein bis zwei Stunden auf dem Rücken auf Sandsäcken liegen. Im Gespräch betonte Alfred, wie fürsorglich und liebevoll er dort im DKMS Zentrum betreut worden sei.

Am nächsten Tag konnte Alfred bereits wieder entlassen werden. Eine Woche Arbeitsunfähigkeit folgte. Spannend fand Alfred, dass er eine Telefonnummer der DKMS Zentrale in Tübingen erhielt, wo er das Herkunftsland, das Geschlecht und das ungefähre Alter „seines“ Patienten erfragen konnte.

In Deutschland bleiben Spender und Patient zwei Jahre anonym, bevor sie sich auf beiderseitigem Wunsch kennen lernen können. Ein anonymes Briefwechsel, der über die Zentrale in Tübingen läuft, ist jedoch auf Wunsch bereits ein halbes Jahr nach der Spende möglich. Alfred und sein genetischer Zwilling stehen in regem Briefkontakt und wollen sich auf jeden Fall persönlich kennen lernen. Körperlich erinnern Alfred nur zwei winzige Einstiche an den Eingriff, emotional hat die OP sein Leben verändert.

Liebe Gemeinde, wenn Sie sich durch diese wahre Geschichte angesprochen fühlen, sich ebenfalls als möglicher Spender registrieren zu lassen und zwischen 18 und 55 Jahre alt sind, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt oder direkt an die DKMS ([www.dkms.de](http://www.dkms.de)). Alfred und vor allem die vielen erkrankten Patienten, die auf ihren genetischen Zwilling warten, würden sich sehr freuen, wenn dieser Artikel den ein oder anderen überzeugen kann.

Nächstenliebe ist eben sehr vielseitig in ihrer Art.

Corina Okrus





## Interview mit Pfarrerin Sabrina Frackenpohl-Koberski

Sabrina Frackenpohl-Koberski ist seit dem 1. November 2017 als Pfarrerin in unserer Kirchengemeinde im Bezirk Tente tätig. Die Stelle ist derzeit aus familiären Gründen auf 50 % begrenzt. Sie ist Ende Oktober mit ihrem Mann Michael und ihren beiden Söhnen Jona (2) und Elia (5) ins Pfarrhaus Herrlinghausen 35 A eingezogen.

Das nachfolgende Interview hat Christoph Fischer mit Pfarrerin Sabrina Frackenpohl-Koberski geführt.

CF: Was ist dein Lieblingssessen?

*SFK: Ich liebe Spinataufauf. Spinataufauf ist das einzige Gericht, das meine Mutter sonntags kochen durfte. Grundsätzlich kochte sonntags immer mein Vater und zwar auch immer hervorragend. Wenn meine Mama uns heute besucht oder wir dorthin fahren, steht Spinataufauf oft auf dem Programm.*

CF: Seit wann bist du mit deinem Mann Michael zusammen?

*SFK: Seit dem 19.02.2006. Wir haben uns in der Jugendarbeit kennen gelernt. In „unserer“ Karaokebar sind wir dann zusammen gekommen, das hat aber ein halbes Jahr gedauert. Michael hat mir in dieser Karaokebar auch am 19.02.2011 den Heiratsantrag gemacht.*

CF: Wofür würdest du alles liegen lassen?

*SFK: Mich mit meiner besten Freundin ohne Männer und Kinder (Anm. CF:*



*Wo ist da der Unterschied?) zu treffen, gemeinsam essen zu gehen und mich intensiv zu unterhalten.*

CF: Betätigst du dich sportlich?

*SFK: Wenn es die Zeit zulässt, gehe ich mit meinen beiden Söhnen Jona (2) und Elia (5) auf der Balkantrasse joggen. Die Jungs fahren dann mit dem Fahrrad.*

CF: Wenn du ein Tier wärest, was wärest du für ein Tier?

*SFK: (wie aus der Pistole) Elefant. Ich kann nur schwer vergessen. Das ist manchmal ganz schön anstrengend.*

CF: Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?

*SFK: Da ich nicht fliege, ist Südfrankreich Traum genug. Ansonsten würde*

*ich liebend gerne auch einmal Australien bereisen.*

CF: Bist du politisch interessiert, und wo informierst du dich?

*SFK: Ja, ich bin sehr politisch interessiert und informiere mich unter anderem über die Tagesschau-App und über die Fernsehnachrichten. Meine Predigten sind oft sozialkritisch. Meine politische Ausrichtung bekommt man heraus, wenn man meine Gottesdienste besucht.*

CF: Im Moment ist deine Pfarrstelle auf 50 % begrenzt, da hast du ja viel Freizeit. Wie füllst du diese aus?

*SFK: (Anm. CF: 50 % stehen auf dem Papier, und Papier ist bekanntlich geduldig) Am ersten schönen Samstag in*

*diesem Jahr haben wir unseren Pfarrgarten auf Vordermann gebracht. Wir haben u. a. zwei Apfelbäume gepflanzt. Leider waren im Zuge der Pfarrhausrenovierung vor unserem Umzug nach Wermelskirchen irrtümlicher Weise alle Bäume und Sträucher im Garten gerodet worden.*

CF: Wann hast du dich entschieden, Theologie zu studieren?

*SFK: Der Entschluss Theologie zu studieren, ist bei mir schon während meiner Konfirmandenzeit 2001 gereift. Von zuhause waren wir zwar evangelisch, nahmen aber am Gemeindeleben nicht wirklich teil. Während der Konfirmandenzeit lernte ich das Gemeindeleben kennen und war davon ganz begeistert. Bereits als Konfirmandin arbeitete ich dann ehrenamtlich in der Jugendarbeit mit. Im Konfirmandenunterricht sprachen wir u. a. über Dietrich Bonhoeffer. Ich war so fasziniert, dass mir mein Konfirmator Literatur über Dietrich Bonhoeffer auslieh. Ich war die erste, die in meiner Familie studiert hat, das war nicht immer einfach.*

CF: Wie oft wolltest du dein Theologiestudium abbrechen, weil dich das wissenschaftliche und theoretische Arbeiten an deinem Glauben zweifeln ließ?

*SFK: Es gab nie Zeiten, in denen ich das Studium abbrechen wollte, denn ich wollte ja unbedingt Pfarrerin werden. Das Studium hat mich nie im Glauben wanken lassen; klingt vielleicht komisch, ist aber so. Die wissenschaftliche Arbeit und Theologie fand ich spannend! Wäh-*

*rend des Studiums habe ich mich immer um Praktika bemüht, so dass ich dort meinen Glauben leben und das theoretisch Gelernte ausprobieren konnte.*

CF: Wie würdest du deine theologische Ausrichtung bezeichnen?

*SFK: Ich würde mich theologisch als liberal einordnen. Ich habe in meiner Vikariatszeit viele ökum. (kath. – ev.) Kontakte gehabt, da wir in Much quasi in der Diaspora lebten. Insbesondere gab es dort eine ganz enge Zusammenarbeit mit den kath. Geschwistern im Bereich der Schulgottesdienste. (Auf Nachfrage CF:) In der Ev. Allianz habe ich bisher keine Erfahrung, die werde ich aber in Wermelskirchen schnell bekommen und bin schon ganz gespannt.*

CF: Welche theologischen Vorbilder hast du?

*SFK: Seit meiner Konfirmandenzeit ist Dietrich Bonhoeffer ein großes Vorbild. Beeindruckt hat mich später eine persönliche Begegnung mit Renate Bethge, die Nichte von Bonhoeffer. Als Zeitzeugin konnte sie noch einmal ganz anders von Dietrich Bonhoeffer erzählen.*

CF: Warum hast du dich zur Absolvierung deines Probendienstes ausgerechnet für Wermelskirchen entschieden? Freie Pfarrstellen gibt es in der rhein. Kirche inzwischen viele.

*SFK: Ich habe von der freien Stelle in Tente über Bekannte gehört. Das klang spannend: Eine Pfarrstelle im Pfarrteam, städtisch, aber dennoch ländlich, mit evangelischem Kindergarten und vielen*

*engagierten Ehrenamtlichen. Da habe ich mir gedacht, da gehst du mal hin und schaust, was dich erwartet. Mich erwarteten viele nette und herzliche Menschen, die mich mit offenen Armen empfangen. Der erste Kontakt mit den Pfarrkolleginnen und –kollegen war äußerst positiv. Ich hatte und habe große Lust, Gemeinde zu gestalten und sehe*



*hier in Wermelskirchen und im Bezirk Tente dazu große Möglichkeiten, vor allem weil mich ein großes engagiertes Team Ehrenamtlicher unterstützt.*

*Meine Familie und ich können heute aus vollem Herzen sagen: Wir haben nichts bereut. Besonders freut mich, dass sich unsere beiden Jungs so gut in Wermelskirchen eingelebt haben.*

CF: Du bist jetzt biblisch gesehen 4 x 40 Tage in Wermelskirchen. Hast du

schon eine Vision für Tente, die du hier kurz skizzieren kannst, ohne dass sie in Stein gemeißelt ist?

*SFK: Wahnsinn, dass wir wirklich schon so lange hier sind. Es ist immer noch vieles neu und ich begegne fast täglich neuen Menschen. Das ist aufregend und schön zugleich!*

*Ich wünsche mir einen lebendigen Bezirk, in dem sich alle Generationen in ihrer Kirche und ihrem Gemeindehaus zu Hause fühlen. Alle sollen Platz finden im Gemeindeleben und im Gottesdienst. Ein großes Anliegen ist mir, die Gottesdienste lebendig und lebensnah zu gestalten und zu feiern: das geht mal ganz klassisch, mal andächtig und bewegend, mal bunt und fröhlich. Aber hoffentlich (meistens) so, dass man von dem Kirchbesuch zehren kann für sich und Gottes Botschaft das eigene Leben erfüllt und bereichert. Wichtig ist mir, Menschen zu begegnen und Zeit zu haben für Gespräche, Beisammensein, und Teilen all dessen, was das Leben so mit sich bringt.*

CF: Die Gesamtgemeinde Wermelskirchen beschäftigt sich mit Strukturfragen (s. Gemeindeversammlung von November I. J.) Zeichnen sich für dich Perspektiven ab, wie die Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen im Jahr 2030 aussehen könnte?

*SFK: Ich denke, dass die Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen auf einem guten Weg in Richtung Zukunft ist. Gemeinsame Ziele zu vereinbaren, wie Gemeinde aussehen soll und was Gemeinde lebendig hält, ist sicher wichtig.*

*In Zukunft wird ein Pfarrer/eine Pfarrerin für mehr Gemeindeglieder zuständig sein. Das bedeutet auch, dass Aufgaben abgegeben werden müssen. Ich wünsche mir, dass Zeit bleibt für Neuaufbrüche, kreative Ideen. Und ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass Gemeinde gegen alle Vorhersagen und Trends doch auch wieder wachsen kann.*

CF: Ich danke für das Gespräch und deine offenen Worte.

Christoph Fischer

## Anno 1900

### Antiquitäten, Dekotrends & mehr

Antiquitäten aller Art bis 1930, sowie Dekoartikel im Retrodesign

### Handelsagentur für Antiquitäten

Wir veräußern Ihre Antiquitäten bis 1930 zu Höchstpreisen

### Haushalts- und Nachlassauflösungen

Wir lösen Ihren Haushalt / Nachlass auf.

Zu Festpreisen mit Wertanrechnung.

Zügig, Zuverlässig und Seriös.

Sprechen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Anno 1900

Hunger 18

42929 Wermelskirchen

0 21 96 - 908 43 75

www.anno1900.gallery

Öffnungszeiten

Dienstag-Freitag

14.30 - 18.30 Uhr

Samstag

11.00 - 16.00 Uhr



**Haartrend**

Remscheid Str. 16  
42929 Wermelskirchen  
Telefon: 02196 91267



**Thomas Nägel**  
Physiotherapeut

**PRAXIS für**

Krankengymnastik  
Manuelle Therapie - MTT  
PNF - Massage  
Schlingentisch

Telegrafenstr. 50, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196-8888120, Mobil: 0171-5349046



### ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54, 42929  
Wermelskirchen  
Tel. 02196 1406,  
Fax 02196 883468





## „Willkommen in Wermelskirchen“ feiert gemeinsam mit Jesiden den „Roten Mittwoch“

Seit mehr als dreieinhalb Jahren ist die Flüchtlingsinitiative in Wermelskirchen nun unterwegs.



In dieser Zeit haben sich die Informationsabende verändert. Am Anfang kamen ausschließlich „alte Einheimische“, sie haben die „Erste Hilfe“ organisiert. Jetzt, am Mittwoch, dem 18. April haben wir gemeinsam mit zugewanderten Freunden „Çarsema Sor“ gefeiert, das jesidische Neujahrsfest.

Das Gemeindehaus Markt war gut gefüllt. Etwa zweihundert Menschen aus vielen verschiedenen Nationen waren gekommen.

Zu Beginn hat Qaso Ibrahim einen Einblick gegeben in den Glauben und in die Traditionen der Jesiden (Êzîdî), die mehrheitlich aus dem Norden des Irak stammen. Im Jahr 2014 wurde ihre Volksgemeinschaft vom „Islamischen Staat“ verfolgt und misshandelt, viele Männer wurden ermordet. Frauen und

junge Mädchen hatten unter der grausamen Gewalt zu leiden.

In Deutschland haben viele Jesiden ein neues Zuhause gefunden. Auch in Wermelskirchen leben etliche Familien, insgesamt rund 80 Menschen.

Sie haben hier neue Freunde gefunden. Deshalb sind viele alte und neue Wermelskirchener an diesem Mittwoch

schaft zu allen Völkern. Sie treiben keine Mission, denn Jeside kann man nur durch Geburt werden. Ihr Glaube hat uralte Wurzeln, die in die Zeit vor dem Alten Testament zurück reichen.

Der „Rote Mittwoch“ ist ein fröhliches Fest. Außer gutem Essen, das die jesidischen Familien vorbereitet hatten, gab



ins Gemeindehaus Markt gekommen, um mit ihnen Çarsema Sor, den „Roten Mittwoch“ zu feiern, das Neujahrsfest. „Rot“ wird dieser Mittwoch genannt zur Erinnerung an das erste Morgenlicht, mit dem Gott die Schöpfung begann. Gott, als der Schöpfer aller Menschen, steht im Mittelpunkt des jesidischen Glaubens. Deshalb suchen die Jesiden Freund-

es Musik und einen großen Tanzkreis rund um den ganzen Saal. Und es wurden viele, viele bunte Eier „geditscht“, wie das an Çarsema Sor Brauch ist.

Mit diesem festlichen Abend stellt sich „Willkommen in Wermelskirchen“ neuen Herausforderungen. Nachdem das erste Ankommen für die meisten Flüchtlinge

## Bezugsfertig

geschafft ist, muss nun weiter gedacht werden. Jetzt gilt es, die Vielfalt der Traditionen und die kulturellen Unterschiede in Kontakt miteinander zu bringen. „Den Fremden aufnehmen“, wie Jesus das geboten hat, heißt nicht nur, ihm Nahrung, Kleidung und Obdach zu geben. Es heißt auch, ihm Respekt und Wertschätzung entgegen zu bringen, eine Wertschätzung seines Lebens, das Gott ihm gegeben hat.

Wir Christen haben gerade Ostern gefeiert: Jesus ist auferstanden! Gottes Liebe zu seinen Menschen ist nicht tot zu kriegen. Wir Christen nehmen teil an Gottes leidenschaftlichem Interesse am Gelingen des Lebens auf der Erde. Und „wie Gott mir, so ich dir!“ Das ist der Inhalt der Botschaft Jesu. Und das wollen wir in „Willkommen in Wermelskirchen“ den Fremden gegenüber leben.

„So viele fröhliche Menschen“, sagte eine Frau am Ende des Abends, „alle waren in Frieden beieinander!“ Es war wirklich ein gelungenes Fest. Wir danken den jesidischen Familien für die Vorbereitung. Besonders danken wir den Frauen für das gute Essen und den vielen Helferinnen und Helfern, die hinterher gespült, aufgeräumt und geputzt haben.

Mit dem Film „RESEBA – The Dark Wind“ am 30. Mai im KirchenKino nehmen wir die Geschichte des jesidischen Volkes ein weiteres Mal in den Blick.

Cornelia Seng



Bild: © Sarah Schmincke, Ev. Kindergarten Wielstraße

Pünktlich zu den ersten schönen Frühlingstagen ist der „Neubau“ im Evangelischen Kindergarten Wielstraße fertig geworden.

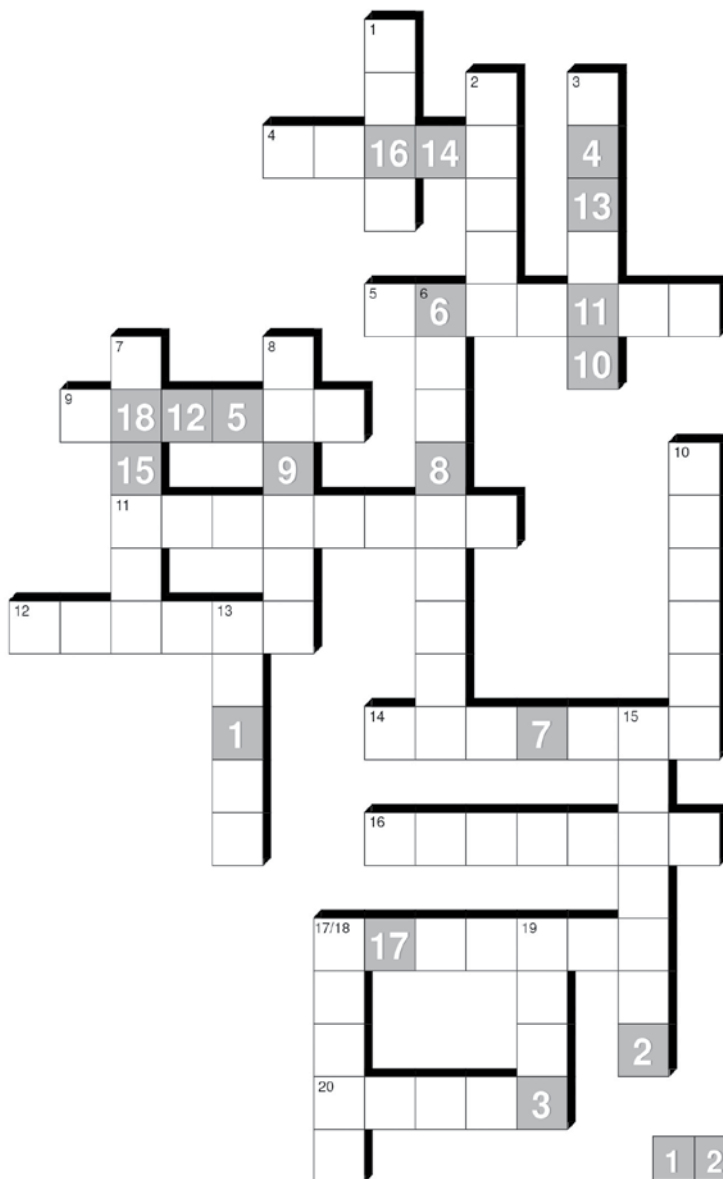
Das alte Holzhaus wurde Anfang April durch ein stabiles großes Klettergerüst mit Aussichtsplattform und Rutsche abgelöst. Länger als geplant mussten die Kinder der drei Gruppen auf ihr Spielhaus warten, da Witterung und Kälte im Herbst und der lange Winter die Bauarbeiten verzögert haben.

Die Kinder und der Förderverein bedanken sich bei den vielen Spendern und

Helfern. Ohne die Unterstützung von Eltern, Firmen und auch einem großzügigen anonymen Spender wäre so ein Projekt nicht möglich (Herzlichen Dank an die Sparkasse, Bauzentrum Tönnes, BGS technic, Fit-Inn und Gartenbau Fenselau).

Alle „Bären“, „Mäuse“ und „Robben“ sind begeistert und haben dem Spielgerüst schon Leben eingehaucht. Eltern, Familien und Freunde der Kinder in der Wielstraße können das Spielgerüst am 16. Juni ab 11 Uhr beim jährlichen Kindergartenfest erkunden.

Förderverein, Christian Höfer



## Frauen in der Bibel

(Lutherbibel 1912)

1. Geschändete Tochter Jakobs (1. Mose 34,5)
2. Retterin israelitischer Kundschafter (Josua 6,17)
3. Mutter des Thimotheus (2. Timotheus 1,5)
4. Tochter Phanuels, Prophetin (Lukas 2,36)
5. Labans Schwester (1. Mose 24,29)
6. Mutter des Johannes (Lukas 1,13)
7. Königin, Cousine des Mardochai (Ester 5,2)
8. Richterin in Israel (Richter 4,4)
9. Frau des Königs Ahab (1. Könige 21,25)
10. Aarons Schwester /Prophetin (2. Mose 15,20)
11. Schwägerin des Herodes(Matth. 14,3)
12. Marias Schwester (Joh. 11,20)
13. Nebenfrau Abrahams (1. Mose 16,15)
14. Mutter von Amnon (2. Sam. 3,2)
15. Nabals Weib (1. Sam. 30,5)
16. Athenische Christin (Apostelgeschichte 17,34)
17. Weib von Lamech (1. Mose 4,19)
18. Moses Frau (2. Mose 2,21)
19. Moabitisches Weib (Ruth 1,4)
20. Purpurkrämerin aus der Stadt der Thyathirer (Apostel 16,14)

Andrea Sax

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18

### GEWINNSPIEL

Wenn Sie das Rätsel gelöst haben, warten kleine Gewinne auf Sie!

Die Lösung senden Sie bitte per email an [ratefuchs@ekwk.de](mailto:ratefuchs@ekwk.de) oder werfen Sie sie in einem mit „Ratefuchs“ gekennzeichneten Umschlag in den Briefkasten des Gemeindebüros. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

**Einsendeschluss ist der 6. Juli 2018.**



## Gewinner des vergangenen Rätsels

Das Lösungswort des vergangenen Rätsels lautete:

### **Gottesdienstbesuche.**

Wir gratulieren den Gewinnern Tatjana Bender, Karl-Heinz Weiler und Familie M. Weidner.

Unser Dank gilt den Sponsoren alpha Buchhandlung, Buchhandlung van Wahden und der Kräuterküche

Wermelskirchen.

Sollten Sie jetzt nicht zu den glücklichen Gewinnern zählen, nicht aufgeben!

Vielleicht sind Sie ja beim nächsten Mal dabei.

Wir hoffen auf weiterhin rege Teilnahme und drücken allen Teilnehmern die Daumen!

Corina Okrus



im



**Telegrafienstraße 1, Eintritt 5,00 EUR**  
**Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73**

**Mittwoch, 30. Mai 2018 um 20 Uhr, Dauer 89 Minuten, frei ab 12 Jahren**

## RESEBA – The Dark Wind

***Der erste Spielfilm, der den Genozid 2014 an den Jesiden thematisiert***

Die Region Shingal im Irak:  
Kurz nach ihrer Verlobung wird das Dorf von Reko und Pero vom „Islamischen Staat“ angegriffen. Viele Bewohner sterben, Pero und die anderen jungen Frauen und Mädchen des Dorfes werden von den Terroristen verschleppt und auf dem Sklavenmarkt verkauft. Reko begibt sich trotz aller Warnungen seiner Gemeinde auf die verzweifelte Suche nach seiner Verlobten und spürt sie schließlich in Syrien auf. Die beiden finden Schutz in einem Flüchtlingslager, in dem auch Peros und Rekos Familien untergebracht sind. Doch Peros Trauma sitzt tief und die Familien haben Schwierigkeiten, das Schicksal der jungen Frau zu akzeptieren.



Die Zukunft der jungen Liebe bleibt ungewiss.

Der Film führt uns beispielhaft vor Augen, wie sehr das jezidische Volk im Jahr 2014 unter dem IS gelitten hat und warum so viele von ihnen geflohen sind – man schätzt, dass inzwischen mehr als

200.000 Jeziden in Deutschland leben. Der Film weckt Mitgefühl und Respekt. Doch wurde er von der jezidische Gemeinschaft auch stark kritisiert, er „verunglimpfe die jezidische Gesellschaft“ (ezidipress.com). Auch dieses wird im Nachgespräch zu bedenken sein.

Internet: [www.mitosfilm.com](http://www.mitosfilm.com)

*Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.*

KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafienstraße 1.



## Diakonische Angebote

**Diakoniestation:** Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

**Tagespflege,** Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

**Haus Vogelsang,** Tel. 8 87 76 90

**Haus der Begegnung** Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

**Eifenhäuser der Altenzentrum gGmbH**

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

E-Mail: info@altenzentrum-wk.de

Sprechzeiten: Montag-Mittwoch

9.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Hospiz-Verein e.V.,** Tel. 88 83 40

Bürozeit dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr

jeden 1. Mittwoch im Monat Trauercafé

von 15.00 bis 17.00 Uhr,

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land**

**und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

**Suchtberatungsstelle:** Markt 7, Tel. 9 34 31

**Anonyme Alkoholiker (AA)**

Gemeindezentrum Markt

Mittwochs 18.30- 20.30

Ansprechpartner: Tel. 0151-20569603 oder

Tel. 0151-20569584

**Christliche Suchtkranken- und**

**Angehörigenberatung e.V.,**

Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,**

**Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

**Betreuungsverein,** Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

**Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern**

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

**TelefonSeelsorge**

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

**Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW**

**Bergisches Land**

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel. 02191-12 12 12

### Bildnachweis:

Titelseite: © pixabay.com

Seite 6: © Volker Lubinetzki

Seite 12: © Karl-Reiner Engels

Seite 24: © Ramona Heim-Fotolia.de

Seite 29: © skewer-Fotolia.de

Seite 35: © Volker Lubinetzki

Rückseite: © pixabay.com

## Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen

Alles an einem Tag

Anfertigung von

Neugardinen

0 21 93 / 5 34 80 63

paffrath

print & medien gmbh

**BEEINDRUCKEND**

Auf dem Knapp 53  
42855 Remscheid

Tel.: 0 21 91 / 36 41-0  
Fax: 0 21 91 / 35 682

**www.paffrath-druck.de**

## ■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?

### **Evangelisches Gemeindebüro Markt 6**

Tel. 7 29 00 60,  
Fax 7 29 00 70  
Mail: wermelskirchen@ekwk.de  
Internet: www.ekwk.de  
Öffnungszeiten:  
Mo. geschlossen  
Di. 9.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr  
Mi.-Fr. 9.00-12.00 Uhr  
IBAN: DE83 3405 1570 0000 1002 71

### **Pfarrer/in:**

#### **Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Manfred Jetter, Berliner Str. 2, Tel. 9 09 36 99  
Mail: Manfred.Jetter@ekwk.de

#### **Bezirk Ost 2b**

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71  
Mail: Hartmut.Demski@ekwk.de

#### **Bezirk Burg - Hüngr**

Almuth Conrad, Hüngr 63, Tel. 21 77  
Mail: Almuth.Conrad@ekwk.de

#### **Bezirk Tente**

Sabrina Frackenhohl-Koberski,  
Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86  
Mail: sabrina.frackenhohl-koberski@ekwk.de

#### **Bezirk West**

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59  
Mail: Ulrich.Seng@ekwk.de

#### **Bezirk Nord**

Dr. Volker Lubinetzki, Heisterbusch 12,  
Tel. 9 09 36 92  
Mail: Volker.Lubinetzki@ekwk.de

#### **Haus Vogelsang und Krankenhaus**

Alexander Letz, Dorn 21  
Tel. 0 21 96-8 84 04 48  
Mail: Alexander.Letz@ekwk.de

#### **Pfarrerin/Pfarrer am Gymnasium:**

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel. 73 13 50  
Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel. 8 82 23 36

### **Archivpflegerin:**

Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06

### **Kantor:**

Andreas Pumpa, Tel. 0172-8 73 87 02  
Mail: Andreas.Pumpa@ekwk.de

### **Gemeindehäuser:**

#### **Gemeindezentrum Markt 4**

Friedrich Schreiber, Tel. 26 22

#### **Gemeindehaus Heisterbusch 12**

Tel. 9 09 36 96  
Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60

#### **Gemeindehaus Eipringhausen**

Ulrike Zdrenka, Tel. 9 38 45

#### **Jugend- und Gemeindehaus Tente**

Herrlinghausen 35, Per-Andre Hausmann,  
Tel. 41 68

#### **Gemeindehaus Hüngr 71**

Georg Depner, Tel. 63 81

#### **Gemeindehaus Burg**

Müngstener Str. 23  
Gabriele Herrmann, Tel. 02 12-4 47 37

### **Kindergärten:**

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,  
Leiterin: Gundel Lüttgen  
Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46  
Leiterin: Manuela Wickesberg  
Wielstraße 14, Tel. 25 12  
Leiterin: Bettina Ley

### **Jugendreferenten:**

#### **In der Innenstadt**

Claudia Stracke, Tel. 0157-70355228  
Mail: claudia.stracke@ekwk.de

#### **Im Bereich Burg-Hüngr**

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder  
0170-2433495, Mail: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

#### **Im Bereich Tente**

Beatrix Fischer, Tel. 29 13  
Mail: Beatrix.Fischer@ekwk.de

### **Jugendverbände:**

#### **Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,  
Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 0178-4595639

#### **Tente**

Herrlinghausen 35,  
Wolfgang Krauß, Tel. 0163-8859022

#### **Hüngr**

Maic Plaga, Tel. 88 38 48  
Mail: mplaga@t-online.de

### **Weltladen, Markt 6**

Tel. 7 29 00-80 oder  
Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52  
Monique Schüpphaus, Tel. 33 12  
Mail: info@weltladen-wermelskirchen.de

### **AKB = Arbeitskreis Basar**

Henrike Esgen, Tel. 97 42 65 und  
Caro Beneking-Fischer, Tel. 32 30  
Mail: stadtkirchenbasar@arcor.de

### **Impressum:**

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinde Wermelskirchen,  
Markt 6, 42929 Wermelskirchen  
Auflage: 8000

#### **Redaktionsleitung:**

Dipl.-Übersetzerin (FH) Corina Okrus,  
Tel.: 02196-88 84 97  
Mail: gemeindebrief@ekwk.de

#### **Redaktionsausschuss:**

A. Brodehl, A. Conrad, V. Lubinetzki,  
A. Sax, U. Seng, W. Wendland, A. Hinz

#### **Anzeigen:**

Christine Jakobi, Tel. 02196-97 38 79  
Mail: christine.gierscher@freenet.de

#### **Gestaltung:**

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch  
beate.gollan-koch@arcor.de

#### **Druck:**

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief September -  
November 2018 sollten Manuskripte und  
Anregungen bis zum 6. Juli vorliegen.

#### **Redaktionsschluss ist am 6. Juli 2018.**

Wir danken den Inserenten für die Unter-  
stützung, denn mit den Einnahmen aus  
diesen Anzeigenveröffentlichungen wird  
die Produktion des Gemeindebriefes mit-  
finanziert.



| Datum                                       | Eipringhausen<br>9.45 Uhr                                  | Stadtkirche<br>So. 10.15 Uhr                                  | Tente<br>10.15 / 18.00 Uhr                                                           |
|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>3. Juni</b><br>1. So n. Trinitatis       | Demski                                                     | Seng m.A.                                                     | <b>18.00</b> GD-Team                                                                 |
| <b>10. Juni</b><br>2. So n. Trinitatis      |                                                            | Stracke<br><b>15.00 Taferinnerung</b><br>und Stadtkirchenfest | Frackenpohl-Koberski m.A<br><b>Einführung C.-D. Höfer</b><br><b>ins Presbyterium</b> |
| <b>17. Juni</b><br>3. So n. Trinitatis      | Jetter                                                     | Lubinetzki<br>mit Taufen                                      | Potthoff                                                                             |
| <b>24. Juni</b><br>4. So n. Trinitatis      |                                                            | Demski<br><b>16.30 Familien-GD</b> (Stracke)                  | Seng                                                                                 |
| <b>1. Juli</b><br>5. So n. Trinitatis       | Seng                                                       | Jetter m.A.                                                   | Frackenpohl-Koberski<br><b>10.15 Gemeindefest</b>                                    |
| <b>8. Juli</b><br>6. So n. Trinitatis       |                                                            | Seng<br>mit Taufen                                            | B. Fischer<br><b>Konfi-Begrüßung</b>                                                 |
| <b>15. Juli</b><br>7. So n. Trinitatis      | <b>9.00</b> Lubinetzki                                     | Lubinetzki                                                    | Frackenpohl-Koberski                                                                 |
| <b>22. Juli</b><br>8. So n. Trinitatis      |                                                            | Frackenpohl-Koberski                                          | Potthoff                                                                             |
| <b>29. Juli</b><br>9. So n. Trinitatis      | <b>10.15 Zentralgottesdienst in Eipringhausen</b> (Demski) |                                                               |                                                                                      |
| <b>5. August</b><br>10. So n. Trinitatis    | <b>9.00</b> Jetter                                         | Jetter m.A.                                                   | <b>18.00</b> GD-Team                                                                 |
| <b>12. August</b><br>11. So n. Trinitatis   |                                                            | Seng                                                          | Demski m.A.                                                                          |
| <b>19. August</b><br>12. So n. Trinitatis   | <b>9.00</b> Conrad                                         | Seng                                                          | <b>Abschlussgottesdienst</b><br><b>der Hoffnungswoche</b>                            |
| <b>Samstag, 25. August</b>                  |                                                            | <b>11.00</b> Eröffnungs-GD zum<br>12-Stunden-Konzert          |                                                                                      |
| <b>26. August</b><br>13. So n. Trinitatis   |                                                            | Jetter mit Taufen<br><b>16.30 Familien-GD</b> (Stracke)       | Prädikantin Bettina Hermes                                                           |
| <b>2. September</b><br>14. So n. Trinitatis | Seng                                                       | Lubinetzki m.A.                                               | <b>18.00</b> GD-Team                                                                 |

| Hunger<br>10.15 Uhr                                    | Burg<br>Sa. 18.00                                       |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Conrad m.A.                                            | <b>Sa:</b> Conrad m.A.                                  |
| Conrad<br><b>Konfirmation</b>                          | <b>Sa, 14.00:</b> Conrad<br><b>Konfirmation</b>         |
| Wiedenkeller                                           | <b>Sa:</b> Jetter m.A.                                  |
| Conrad                                                 | <b>Sa, 11.00: Kirche für alle</b><br>mit anschl. Imbiss |
| Conrad<br><b>Trau-Erinnerung</b><br>mit Kantorei       | ♪ <b>Sa:</b> Seng m.A.                                  |
| Conrad<br><b>Konfi-Begrüßung</b>                       |                                                         |
| Conrad                                                 | <b>Sa:</b> Conrad m.A.                                  |
| Lubinetzki                                             |                                                         |
|                                                        | <b>So, 9.00: Schloss:</b><br>Lubinetzki m.A.            |
| Lubinetzki m.A.                                        | <b>Sa:</b> Lubinetzki m.A.                              |
| Conrad                                                 |                                                         |
| Conrad                                                 | <b>Sa:</b> Seng m.A.                                    |
|                                                        |                                                         |
| Seng                                                   |                                                         |
| Conrad/Dahlhoff m.A.<br><b>Verabschiedung Dahlhoff</b> | <b>Sa:</b> Lubinetzki m.A.                              |

## Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 20. Mai**  
10.15 Uhr

Stadtkirche  
mit Jubilate Deo  
und Kantorei

**Sonntag, 10. Juni**  
15.00 Uhr

Stadtkirche  
Stadtkirchenfest

**Sonntag, 24. Juni**  
10.15 Uhr

Stadtkirche  
mit dem Kämmerchen Chor

**Sonntag, 1. Juli**  
10.15 Uhr

Hunger  
mit Kantorei



## Taufgottesdienste in der Stadtkirche

|                        |           |            |
|------------------------|-----------|------------|
| Sonntag, 17. Juni      | 10.15 Uhr | Lubinetzki |
| Sonntag, 8. Juli       | 10.15 Uhr | Seng       |
| Sonntag, 26. August    | 10.15 Uhr | Jetter     |
| Sonntag, 23. September | 10.15 Uhr | Seng       |





### Gottesdienste im Haus Vogelsang

sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr  
Termine durch Aushang im Haus

### Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Freitag um 18.30 Uhr  
Herzliche Einladung an alle Interessierten!

### Gottesdienste im Seniorenpark carpe diem

1 x im Monat, donnerstags um 11.00 Uhr



### Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im  
Monat um 19.00 Uhr in der Stadtkirche



### Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht  
zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier  
des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre  
BezirkspfarrerIn oder Ihren Bezirkspfarrrer an!



### Kirchencafé

**Stadtkirche** jeden 2. Sonntag im Monat  
im Gemeindehaus Markt

**Hünger** jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

**Eipringhausen** jeden letzten Sonntag im Monat



### Kindergottesdienste

jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

### Gemeindehaus Hünger

10.15 Uhr A. Picard, Tel. 8 23 85

### Eipringhausen

11.15 Uhr M. Jetter, Tel. 9 09 36 99



### Familienkirche im Gemeindehaus Markt

sonntags um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



### Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-13.30 Uhr

Termine: 23.6., 7.7., 8.9.

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



### Mini-Gottesdienst Stadtkirche

**KiTa Heisterbusch:** 5.7. um 16.00 Uhr

**KiTa Wielstr.:** 28.6. um 17.00 Uhr

Abschlussgottesdienste der Schulkinder



### Internationales Abendgebet

an jedem Donnerstag um 19.00 Uhr

in der Stadtkirche

Willkommen in Wermelskirchen, die Initiative von  
Christen für Flüchtlinge und Asylsuchende,  
lädt herzlich ein !

### Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit

Zu Ihrem Ehejubiläum gratulieren wir Ihnen gern im  
Namen der Kirchengemeinde mit einer  
Urkunde. Bitte rufen Sie dazu Ihre Bezirks-  
pfarrerIn, Ihren Bezirkspfarrrer einige Tage vor-  
her an! Auch einen Dankgottesdienst in der Kirche oder bei  
Ihnen zu Hause können wir verabreden. Dieser sollte aber  
etwas langfristiger geplant werden.  
Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.



### Die Gelegenheit:

Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst der  
Kirche Hünger noch einmal erleben möchten, können  
bei Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 eine CD anfordern.



## Aus dem Presbyterium

Das große Thema dieses Jahres sind die anstehenden, strukturellen Veränderungen, die im Sommer 2019 auf einem guten Weg sein sollen. Die Frage, die uns leitet, heißt: Wie können wir uns strukturell kleiner setzen und dabei gleichzeitig Bewährtes fortführen und den Herausforderungen der Zukunft mit neuen Ideen begegnen?

Bei der Gemeindeversammlung im vergangenen November haben wir bereits wichtige Perspektiven beschrieben und mit den Anwesenden diskutiert. In dieser Richtung arbeiten wir seither weiter. Nun kommt auch die Gemeindeberatung mit dazu, um den Umgestaltungsprozess konstruktiv zu begleiten.

Auch personelle Veränderungen gibt es zu berichten:

Im März schied Wolfram Wendland aus dem Presbyterium aus und verließ ebenso wie Monika Schäffer den Bereichsausschuss Tente. Als dessen neuer Vorsitzender wurde Stefan Klein berufen, seine Stellvertreterin ist Pfarrerin Sabrina Frackenhohl-Koberski.

Das Presbyterium hat im Oktober 2017 Stefan Klein für Tente nachberufen. Im April 2017 wurden Caj-Dominic Höfer für Tente und Martin Stracke für den Stadtbereich nachberufen. Martin Strackes Frau Claudia tritt mit seiner Einführung von ihrem Amt als Mitarbeiterpresbyterin zurück, denn Eheleute dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder im Presbyterium sein.

Im März wurde Regina Schöneweiß als stellvertretende Vorsitzende und Pfarrerin Almuth Conrad als Vorsitzende des Presbyteriums wiedergewählt.

Almuth Conrad

## Verabschiedung Robert Dahlhoff

Nach mehr als einem Vierteljahrhundert verabschieden wir **am 2. September** unseren Jugendreferenten in den Ruhestand.

***Wir starten in den Tag mit einem Festgottesdienst um 10.15 Uhr in der Kirche Hüniger.***

Anschließend gibt es einen Empfang im Gemeindehaus und die Gelegenheit, sich persönlich zu verabschieden und Robert Dahlhoff gute Wünsche mit auf den weiteren Lebensweg zu geben.



**Armin Druschke**

Meditationslehrer, Entspannungstherapeut  
und psychologischer Berater (Dipl. IAPP)

***“Tiefes Ruhen”***

***Ein Tagesretreat zur tiefen Entspannung***

*Entspannte Übungsphasen aus Yoga und Achtsamkeitsmeditation geben den Teilnehmern an diesem Tag die Möglichkeit, in Stille zu tiefer Ruhe zu kommen, Kraft zu schöpfen und sich auf die eigene Mitte zu besinnen.*

*Das Tagesretreat ist geeignet für alle Menschen, die sich nach körperlicher und geistiger Regeneration sehnen.*

**Am Samstag, den 30. Juni 2018 von 08:00 - 18:00 Uhr  
in der Luisenstraße 14**

Für nähere Informationen rufen Sie mich einfach unter 02196/972507 an oder besuchen mich unter [www.ruheundraum.de](http://www.ruheundraum.de).



## Waffelstand der Kindernothilfe sucht Unterstützerinnen und Unterstützer

**KINDER  
NOT  
HILFE**

Wir alle wissen, dass es unendlich viel Leid und Ungerechtigkeit auf der Welt gibt. Oft sind wir ratlos und hilflos. Wir möchten etwas tun, es scheint aber schwer einen Ansatz zu finden aufgrund der vielfältigen Probleme und Konflikte auf der Welt. Wenn Sie sich jetzt angesprochen fühlen, können wir Ihnen ein konkretes Angebot machen: Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern, die seit Jahrzehnten für die Kindernothilfe e.V. aktiv sind. In jedem Jahr halten wir zur Kirmes in Wermelskirchen unseren Waffelstand bereit. Das eingenommene Geld wird an die Kindernothilfe e.V. überwiesen, damit weltweit unterschiedliche Projekte erfolgreich umgesetzt werden können. Kinder leiden besonders unter Krieg, dem Verlust der Eltern, Versklavung, Hunger, Krankheit und mangelnder Bildung. Sie zu unterstützen und ihnen eine lohnenswerte Perspektive für ihr Leben zu geben, ist das Ziel der Kindernothilfe. Um welche Projektunterstützung es sich handeln wird, können Sie beizeiten den örtlichen Tageszeitungen entnehmen.

Wir benötigen viele Unterstützerinnen und Unterstützer an den Kirmestagen, damit Getränke, Waffeln und geschmiente Brote verkauft werden können. Was gibt es für Sie zu tun?

Wir müssen unseren Stand auf- und wieder abbauen.

Wir müssen täglich dafür sorgen, dass der Teig, die Getränke und Brote zubereitet und verkauft werden.

Das Geschirr muss abgewaschen werden, und am Abend muss aufgeräumt werden, damit die Helfer am nächsten Tag wieder loslegen können.

Eingeteilt werden die Ehrenamtlichen an den Kirmestagen in drei Schichten über den Tag verteilt. Es sind ca. drei Stunden, die helfen können, die Welt ein bisschen menschlicher zu machen.

Über Ihre Rückmeldung freuen wir uns sehr.

Bitte bei Frau Hoffmann-Decker, Tel.: 0 21 96/8 26 52 oder bei Frau Haack, Tel.: 0 21 96/8 24 74 melden oder im Gemeindebüro der Ev. Stadtkirche Wermelskirchen.



## JA – Ist denn schon Weihnachten?

Für eine gute Planung ist es nie zu früh! Wir würden gerne an den Erfolg des Vorjahres anknüpfen und wieder einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt unten am Markt und unserer Stadtkirche anbieten.

Für die Orgel und die Jugendarbeit kamen am 3. Advent 2017 insgesamt 582 € zusammen.

Wir haben gemeinsam auf dem Weihnachtsmarkt unsere Arbeit gezeigt und viele Menschen ansprechen können, die sonst vielleicht nicht den Weg zu uns gefunden hätten.

Um die Aktion noch besser zu nutzen, suchen wir nun Mitstreiter, die am 2. bzw. 3. Advent 2018 von Freitag bis Sonntag verlässlich mitmachen wollen.

Wenn wir insgesamt zu 4 Gruppen, zwei Wochenenden gestalten (pro Wochenende je zwei Gruppen), sind die Standgebühren deutlich geringer und die Belastung verteilt sich leichter auf viele Schultern. Wir würden uns freuen, wenn sich noch andere Gruppen melden, die Lust haben, hier ihr Budget zu erhöhen und mit uns gemeinsam aktiv werden. Wir wollen wieder Waffeln und warme Getränke verkaufen sowie das, was ihr vielleicht selber hergestellt habt. Also – egal ob Förderverein oder Gemeindegruppe, bitte meldet euch bei [info@wir-für-ekwk.de](mailto:info@wir-für-ekwk.de) oder bei Jutta Benedix, Presbyterin.



So viel Selbständigkeit wie möglich,  
bei so viel Betreuung und Pflege wie nötig.

#### In Dabringhausen:

Auf dem Scheid 17  
0 21 93 - 53 43-0

dabringhausen@  
senioren-park.de

#### In Wermelskirchen:

Adolf-Flöring-Str. 22  
0 21 96 - 72 14-0

wermelskirchen@  
senioren-park.de

[www.senioren-park.de](http://www.senioren-park.de)

**NUSSBAUM**  
BESTATTUNGEN GMBH



*Wir* beraten, betreuen und begleiten Sie,  
vor, während und nach dem Trauerfall.

#### Eich 24

Büro & Ausstellung

**Luisenstraße 10**

Valetarium® Abschiedsraum

42929 Wermelskirchen

Ständige Dienstbereitschaft

02196 - 88 99 11

[www.nussbaum-bestattungen.de](http://www.nussbaum-bestattungen.de)

**DIE DACHDECKER**

**Dachdeckermeister**  
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 14 • 42929 Wermelskirchen  
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

**Händler**

Damen- und Herrenmode  
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

**RABE**  
RAPHAELA

concept *k*  
**eterna**

bugatti  
m.e.n.s.



114 BEQUEME BESEL,  
GROSSZÜBIGER REIHENABSTAND

**FILM-ECK**

Servicekino

Telegrafenstrasse 1  
42929 Wermelskirchen

PROGRAMM INFORMATION/PLATZRESERVIERUNG  
UNTER TEL.: 02196 61 73



BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT  
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN  
UNTER [WWW.FILM-ECK.DE](http://WWW.FILM-ECK.DE)



**con-boy**  
Containerdienst  
0 21 96/22 21



Frank Lietzau · Eipringhausen 11 · 42929 Wermelskirchen · Telefax 0 21 96 / 9 58 47

**Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?**

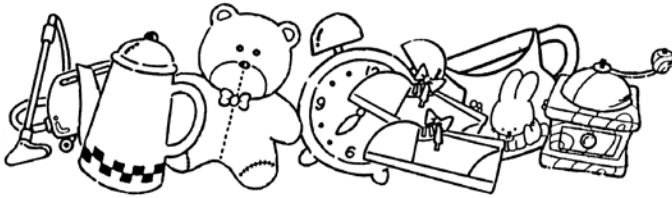
**Rufen Sie uns an!**

[www.con-boy.de](http://www.con-boy.de) / e-mail: [info@con-boy.de](mailto:info@con-boy.de)

**Ihre Nr. 1 für Entrümpelungen & Haushaltsauflösungen**

## Mitstreiter für den Stadtkirchenbasar gesucht

Der diesjährige Stadtkirchenbasar findet am 3. November 2018 von 09.00 bis 15.00 Uhr statt.



Die Trödelannahmetermine sind am:  
04./05 Mai, am 07./08. September sowie am 05./06. Oktober  
jeweils freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr und samstags von  
10.00 bis 13.00 Uhr.

Helfer und Trödelspenden sind herzlich willkommen.  
Kontakt: Inga Margenberg, Tel.: 01511 - 8457699

## Tenter Kinderfrühstück

Herzliche Einladung zum Kinderfrühstück mit biblischer  
Geschichte.

**Einmal im Monat, um 10.15 Uhr**, gleichzeitig mit dem Gottes-  
dienst in Tente.



**Termine:**  
27. Mai  
10. Juni,  
8. Juli.

VON MIELE DIE  
**QUALITÄT,**  
VON UNS  
DER **SERVICE.**

Bei uns gibt es keinen Kompromiss:  
In Sachen Haus- und Einbaugeräte heißt  
es bei uns natürlich Miele.  
Und dazu bieten wir erstklassigen Service.

Weitere Informationen bei uns:

**ELEKTRO**  
*Hindrichs*  
RS • Bergisch Born 117 • Tel. (02191) 6 27 65

**Miele Kundendienst**  
**www.elektro-hindrichs.de**

MONATSSPRUCH  
JULI 2018

*Säet Gerechtigkeit und  
erntet nach dem Maße der*  
**Liebe!** *Pflüget ein  
Neues, solange es Zeit ist,  
den HERRN zu suchen,  
bis er kommt und*  
**Gerechtigkeit**  
*über euch regnen lässt!*

HOS 10,12

# Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten!

Bis zum Beginn der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland sind es noch ca. 14 Tage!

Was haben wir bei den WM's/EM's im Zweijahres-Rhythmus vor unserer Großleinwand im Gemeindehaus Tente mitgefiebert und unsere deutsche Fußball-Nationalmannschaft zu Höchstleistungen getrieben. Dieses Jahr geht es um die Titelverteidigung, wer will da nicht bei sein?

Wir erhoffen uns bei der WM in Russland wieder genauso spannende und für unsere Elf so erfolgreiche Spiele.

Deshalb sind wir auch diesmal wieder dabei und laden alle Fußballbegeisterte und alle, die Spaß an der außergewöhnlichen Atmosphäre haben, ins Gemeindehaus nach Tente, Herrlinghausen 35 ein.

Wir zeigen auf jeden Fall alle Spiele der deutschen Mannschaft:



|                         |             |                     |                        |
|-------------------------|-------------|---------------------|------------------------|
| <b>Vorrunde</b>         | So.         | 17.06. um 17.00 Uhr | Deutschland – Mexiko   |
|                         | Sa.         | 23.06. um 20.00 Uhr | Deutschland – Schweden |
|                         | Mi.         | 27.06. um 16.00 Uhr | Deutschland – Südkorea |
| <b>Achtelfinale</b>     | Mo.         | 02.07. um 16.00 Uhr |                        |
|                         | oder<br>Di. | 03.07. um 16.00 Uhr |                        |
| <b>Viertelfinale</b>    | Fr.         | 06.07. um 20.00 Uhr |                        |
|                         | oder<br>Sa. | 07.07. um 16.00 Uhr |                        |
| <b>Halbfinale</b>       | Di.         | 10.07. um 20.00 Uhr |                        |
|                         | oder<br>Mi. | 11.07. um 20.00 Uhr |                        |
| <b>Spiel um Platz 3</b> | Sa.         | 14.07. um 16.00 Uhr |                        |
| <b>Finale</b>           | So.         | 15.07. um 17.00 Uhr |                        |

Das Public-Viewing wird in diesem Jahr wieder vom Förderverein Ev. Gemeindearbeit Bereich Tente organisiert.

Jedes Spiel beginnt mit einem geistlichen Anstoß.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Brötchen, Würstchen, Steak, Getränke und vieles mehr wird zugunsten des Fördervereins, insbes. zur Finanzierung der FSJ-Stelle, verkauft.



**Förderverein**  
ev. Gemeindearbeit  
Bereich Tente e.V.



## Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins bei unseren Pubic-Viewing-Veranstaltungen erhalten Sie ein Getränk gratis



## Unterhaltungsmusik für Sie



***Der Posaunenchor möchte Sie am 24. Juni 2018 mit seinem Sommerkonzert um 18.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Markt unterhalten.***

Die Definition der Unterhaltungsmusik nach Wikipedia sagt, dass Unterhaltungsmusik populäre und kommerzielle Musikrichtungen zusammenfasst. Hierzu zählen zum Beispiel Pop- und Rockmusik, Schlager und Volkstümlicher Schlager, teilweise auch Jazz, aber auch Volksmusik und andere.

Diese Musikrichtungen hatten seit dem Ende des 19. Jahrhunderts nicht den Anspruch, „Kunst“ im Sinne der klassischen Musik zu sein. Diese Unterteilung existierte noch nicht zu Beginn des 19. Jahrhunderts und setzte erst mit der breiten Vermarktung von Musik im Lauf des Jahrhunderts mit der Salonmusik ein.

Unser Programm an Unterhaltungsmusik für Sie haben wir abwechslungsreich zusammengestellt. Unser Sommerkonzert werden, wie jedes Jahr, die Jungbläser eröffnen. Sie starten mit einem Dixieland Klassiker, einem „Tiger Rag“ von Dick Ravenal.

Der große Chor wird seine Unterhaltungsmusik mit der Ouvertüre zur Ope-

rette „Orpheus in der Unterwelt“ von J. Offenbach in einer Bearbeitung von S. Goldhammer beginnen. Danach spielen wir für Sie die Ouvertüre zur Oper „Der Kalif von Bagdad“ von F.-A. Boieldieu in der Bearbeitung von H. Hartwig. Als Tanzmusik präsentieren wir Variationen des „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß in der Bearbeitung von H. Hartwig. Weiter geht es mit dem Volkstümlichen Schlager „Berliner Luft“ arrangiert von S. Schwalgin.

Nach der Pause wechseln wir den Kontinent und spielen Stücke wie „Dis & Co“ und „Chips in a Bag“ von Leslie



Searle wie auch „Buglers Holiday“ und „Fiddle Faddle“ von Leroy Anderson. Einen besonderen Wunsch erfüllen wir unserem Ehrenmitglied Herrn Lothar Gründer. Er hat uns Noten von der Polka „Böhmischer Traum“ von N. Gälle arrangiert von S. Rundel geschenkt. Sehr gerne führen wir dieses Stück für ihn und Sie auf.

***Wir würden uns freuen, wenn auch Sie sich von uns unterhalten lassen möchten und wir Sie im Publikum am Sonntag, dem 24. Juni 2018 um 18.00 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche am Markt begrüßen dürfen.***

***Der Einlass ist ab 17.30 Uhr.***

Der Eintritt kostet 9,00 Euro für Erwachsene und 5,00 Euro für Schüler und Studenten.

Im Eintrittspreis sind ein Getränk und ein Imbiss enthalten. Beides steht in der Pause für Sie bereit steht.

Die Eintrittskarten erhalten Sie in Gemeindebüro Markt und bei den Chormitgliedern.

Amrei Fuchs

## Stadtradeln - Wir machen mit!

**Vom 10.-30. Juni 2018**

21 Tage gemeinsam radeln für Radförderung, Lebensschutz und Lebensqualität



Unsere Kapitäninnen Sylvia Becher und Trixi Fischer

Wir machen mit. Mach du auch mit und registriere dich im Team „Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen“ und

sammle auf dem Weg zur Arbeit oder in der Freizeit Radkilo- meter.

Infos unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder bei

Beatrix Fischer: [Beatrix.Fischer@ekwk.de](mailto:Beatrix.Fischer@ekwk.de), Tel.: 29 13 und

Manfred Jetter: [Manfred.Jetter@ekwk.de](mailto:Manfred.Jetter@ekwk.de), Tel.: 9 09 36 99.



**BESTATTUNGSHAUS ANDRIESEN**  
NIEDERLASSUNG DER KEMPER BESTATTUNGEN E.K.

Inh. Udo Andrießen  
**Bestattermeister**

Berliner Straße 68  
42929 Wermelskirchen

**02196 - 888 50 56**

[www.bestattungshaus-andriessen.de](http://www.bestattungshaus-andriessen.de)



**Ich kümmere mich um Ihre  
Versicherungs- und Finanzfragen**

**Frank Strube**

Remscheider Str. 11  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 40 55  
[info@strube.lvm.de](mailto:info@strube.lvm.de)





Der  
*Stadtring*



... für  
*Wermelskirchen*

Entworfen und hergestellt  
in Wermelskirchen.

**AK**

*Goldschmiede*

**Achim Koch**  
Goldschmiedemeister

Carl-Leverkus-Straße 1  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 0 21 96 - 29 64  
[www.goldschmiede-koch.de](http://www.goldschmiede-koch.de)

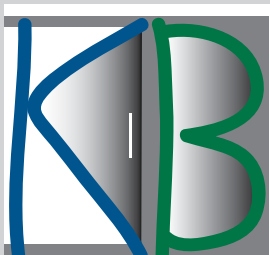
PROFESSIONELLE FENSTERREINIGUNG

# GLASKLAR

GEBÄUDESERVICE

Glas- und Fensterreinigung | Objektreinigung  
Terrassen- und Natursteinreinigung | Haus- und Tiersitting

Tel.: 02196 / 88 80 12 | Mobil: 0174 / 31 11 200 | [WWW.GLASKLAR.ME](http://WWW.GLASKLAR.ME)



Kapp Bauelemente  
*und mehr*

**Handel  
Montage  
Reparaturen  
Schreinerarbeiten**

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp  
Schreinermeister

**Meisterbetrieb** Beuth

- **Effiziente Heiztechnik**
- **Moderne Badgestaltung**

**42929 Wermelskirchen**

**Tel.: 0 21 96 / 88 29 63 5 , [www.beuth-shk.de](http://www.beuth-shk.de)**

**Mobil: 0151 / 155 48 496**

**Ihr kompetenter Ansprechpartner für:**

|                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartung und Reparatur</li> <li>• Neuinstallation und Modernisierung</li> <li>• Etagenheizung</li> <li>• Zentralheizung</li> <li>• Fußbodenheizung</li> <li>• Wandflächenheizung</li> <li>• Lüftungs- und Klimaanlage</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung von Komplettbädern</li> <li>• Badsarnierung</li> <li>• Installation von Duschen und Duschcabinen</li> <li>• Montage von Badewannen und Whirlpools</li> <li>• Einbau von Toiletten und Sanitäranlagen</li> <li>• Erneuerung von Rohrleitungen</li> <li>• Erste Hilfe bei Leitungsschäden</li> </ul> |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

**Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann rufen Sie uns einfach an.**

*Carsten*

# Becher

*Malermmeister*



Beltener Str. 39  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96 / 9 28 25

*Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten  
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung*

## Seniorencafé in Tente

Wir laden Sie einmal im Monat mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr recht herzlich ein, um bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag zu verbringen.

Wir treffen uns **Mittwoch, den 20. Juni, 18. Juli, August: fällt aus (Urlaub) und 19. September.**

Info bei: Susanne Haack, Tel. 9 34 57 (AB).

## Zusammen isst man weniger allein

Der Titel ist Programm: Herzliche Einladung an alle, die nicht gern allein, sondern lieber in größerer Runde am Mittagstisch sitzen wollen.

Einmal im Monat treffen wir uns donnerstags im Gemeindehaus Hünge.

Die nächsten Termine sind 21. Juni, 12. Juli, und nach den Sommerferien geht es am 27. September weiter.

Gegessen wird um 12.00 Uhr, unser Team bereitet die Speisen am selben Morgen vor, damit alles frisch auf den Tisch kommt.

*Appetit bekommen?*

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung, jeweils bis zum Montag derselben Woche bei Eckart Theis, Tel.: 9 36 69.



## Wir feiern Stadtkirchenfest 2018 !

Unser „**Stadtkirchenfest**“ wollen wir am **10. Juni** gemeinsam feiern und in diesem Jahr auf neue Art begehen.

**Wir beginnen um 15.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche** mit Tauf-Erinnerung und musikalischer

Unterstützung durch unsere Kinderchöre. Alle Familien, Großeltern, Tanten, Onkel, Groß und Klein, Alt und Jung sind herzlich dazu eingeladen !!!

Nach dem Gottesdienst möchten wir gemeinsam den Sommertag gemütlich auf dem Kirchhof und im Garten der Stadtkirche mit Speis´ und Trank und Spiel und Spass und guten Gesprächen ausklingen lassen. Gutes Wetter ist bestellt !



## NEU im Gemeindehaus Burg

Jeden Freitag von 9.30 - 11.30 Uhr findet ein **Strickkurs für Anfänger** statt, zu dem jeder herzlich willkommen ist.

Info bei Gisela Krüper, Tel.: 02 12 - 26 01 95 48 oder 0176 - 54658047.





## „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“

**29. Juli: Zentralgottesdienst in Eipringhausen - mit anschließender Wanderung**



Am Sonntag, den 29. Juli feiern wir wieder Zentralgottesdienst in Eipringhausen, im Gemeindehaus, In der Kuhle 4. Anschließend wandern wir wieder so schön über die Eipringhausener Höhen (ca. 1- 1,5 Stunden, in angepassten Strecken). Und freuen uns auf Würstchen und Bier danach (auch vegetarisch und ohne Alkohol ...).

Und wer will kann im Gemeindehaus nach dem Gottesdienst in gemütlicher Runde auf die zurückkehrenden Wandervögel warten.

Übrigens: die Wanderwege sind auch für Kinderwagen geeignet!  
Herzliche Einladung an Jung und Alt!

Hartmut Demski

### Und nicht vergessen:

Am 8. Juni 2018 gastieren Christina Brudereck und Ben Seipel (bekannt als **2Flügel!**) im Gemeindehaus Tente mit ihrem Programm "Kopfkino", Einlass 18.30 Uhr, Beginn 19.30 Uhr

Der Lobpreisabend "**Ehrensache**" findet am 16. Juni um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Hüngrer statt.

**Diakonie**   
... in guten Händen



### Unser Angebot in und um Wermelskirchen!

Neben unserem **Ambulanten Pflegedienst** betreuen wir die Wohngemeinschaften:

**Max & Lotte**  
Berliner Str. 22a  
42929 Wermelskirchen

**Neuenhöhe**  
Neuenhöhe 85  
42929 Wermelskirchen

**Burgresidenz**  
Eschbachstr. 31-35  
42659 Solingen Burg

**Dabringhausen**  
Hugo-Faßbender-Weg 24  
42929 Wermelskirchen

**Wir betreiben zusätzlich die Tagespflegeeinrichtungen:**

**Burger Hof**  
Eschbachstr. 3-5  
42659 Solingen Burg

**Dörpfeld**  
Dörpfeldstr. 44  
42929 Wermelskirchen

Ferner bieten wir ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Hilfen in der Pflege und im Alltag an. Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage, oder rufen Sie uns an:

**0 21 96 / 72 38-0**

**Wir beraten Sie gerne**

**Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH**  
**info@diakonie-wk.de • www.diakonie-wk.de**

### Weitsicht zeigen.

Mit der Bestattungsvorsorge.



Telefon 02196 / 72 79 27

Taubengasse 6  
Wermelskirchen

[www.bestattungshaus-trauerhilfe.de](http://www.bestattungshaus-trauerhilfe.de)

**Bestattungshaus Trauerhilfe**

Hackländer • van den Broek • Gerhards





**Armin Jagusch** **Pflasterarbeiten**  
**Baggerarbeiten**  
**Baumpflege**  
**Dauerpflege**  
**Neuanlagen**

Bechhausen 117 • Tel. + Fax 02174 - 6 23 71

## Die Hoch<sup>3</sup>-Gruppe

IHR PROFESSIONELLER PARTNER RUND UM HAUS UND GRUNDSTÜCK



TRAUMHAUS ?      Egal, welches Projekt Sie angehen  
 WOHNUNG ?      wollen, unser Team begleitet Sie  
 WOHN-/      kompetent und fair von der Planung  
 GESCHÄFTSHAUS ?      bis zur schlüsselfertigen  
 GEWERBEOBJEKT ?      Errichtung Ihres Objektes.

[www.koerschgen.com](http://www.koerschgen.com)  
[info@hoch3-koerschgen.de](mailto:info@hoch3-koerschgen.de)

Hoch<sup>3</sup> Rolf Körschgen GmbH & Co. KG  
 Thomas-Mann-Str. 38  
 42929 Wermelskirchen  
 Tel. 02196-729030




## ADLER-APOTHEKE

**P** **Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.**  
 Da geh' ich gerne hin !

**Barbara Schwinghammer-Steinbach e. Kff.**  
**Eich 3 - 42929 Wermelskirchen**  
**Tel. 0 21 96 / 48 53 Fax 739697**

**direkt am Haus**



## APOTHEKE

*an der Post*

**Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.**  
*Da geh' ich gerne hin !*

**Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN**  
**Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234**  
**eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813**



**STRACKE**  
 SCHREINEREI

**Martin Stracke**  
 Tischlermeister

Wohnen • Essen • Schlafen  
 Sitzen • Innenausbau  
 Bad • Küche • Möbel  
 Gleitschiebetüren  
 Fenster • Dachausbau



**WOHN(T)RÄUME**  
**WERDEN WIRKLICHKEIT**

Garschager Straße 2 • 42899 Remscheid • Tel. 0 21 91 - 5 44 06  
[schreinerei-stracke@t-online.de](mailto:schreinerei-stracke@t-online.de) • [www.schreinerei-stracke.de](http://www.schreinerei-stracke.de)

## **DORIS JOHANN**

### **Graviertechniken**

*der gravierende Unterschied !*

**Pokale und Gravuren**  
**Glasgravuren Laserbeschriftungen**  
**Lasergeschnittenes Kunsthandwerk**  
**Bürostempel**

**Hünger 112 • 42929 Wermelskirchen**  
**Tel. 02196 / 5154**  
[doris.johann@graviertechniken.de](http://doris.johann@graviertechniken.de)

# Gemeindefest Tente

Sonntag **01.07.2018** Ev. Gemeindehaus

*Du sollst ein Segen sein!*

10:15 Uhr Gottesdienst  
mit Posaunenchor

12:00 Uhr Posaunenchor

13:00 Uhr Maxi Aufführung  
des Kindergartens Tente

14:00 Uhr Chorason

15:30 Uhr Schlußsegnung  
mit Chorason

Mit Spiel und Spaß für Groß und Klein  
Bogenschießen, Kinderschminken, Märchentante,  
Hüpfburg, reichhaltiges Mittags- und Kuchenbuffet.



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Warmelskirchen

Veranstaltung: 010718wktmktf@evangelisch.de

Wir laden herzlich ein zum Tenter Gemeindefest am 1. Juli 2018!

Ob Groß, ob Klein, für jeden ist etwas dabei: Neben einem Rahmenprogramm bieten wir viel Spiel und Spaß, Köstlichkeiten und Zeit zum Kennenlernen und Klönen.

Kommt vorbei und seht selbst!

Beginn ist um 10.15 Uhr mit einem bunten Gottesdienst, in dem u.a. die Kindergartenkinder in die Schule verabschiedet werden

Wer Teil eines super tollen Helfersteam sein will oder einen Salat oder Kuchen spenden möchte, der meldet sich bitte bei Anja Röder, Tel.: 0 21 74-74 92 65, E-Mail: [roeder-an@web.de](mailto:roeder-an@web.de).

***Tente freut sich auf euch!***



## Buchtipps von Gabriele van Wahden



### Der Zopf

von Laetitia Colombani, Verlag S. Fischer,  
ISBN 9783103973518, € 20,00

Der Zopf, der auf dem Cover gerade von Händen, die alle Stränge fest im Griff halten, geflochten wird, hat mich fasziniert und beim Lesen des Prologs war ich sicher, dass ich eines der Bücher in den Händen halte, die „kleine, feine Eselsohren“ an für mich wichtigen Stellen bekommen werden. Sätze, die mich bewegen, Personen, Orte oder Handlungen die mir wichtig sind, werden so markiert.

Wir lernen Smita kennen, eine Frau, die zur Kaste der Unberührbaren gehört. Als Mutter einer Tochter, der sie eine Schulausbildung ermöglichen will, erleidet sie einen herben Rückschlag, wächst über sich selbst hinaus und kämpft für eine Zukunft, in der es ihrer Tochter Lalita besser ergehen soll.

Giulia lebt in Palermo und übt dort im Familienbetrieb das Handwerk der Perückenknüpferin aus. Sie hat sich gegen ein Studium entschieden und für den elterlichen Betrieb, in dem sie schon im Alter von sechzehn Jahren das Handwerk erlernt hat und oft mit ihrem Vater zusammen im Laboratorio ihre Zeit verbringt, um die Rezepturen des Entfärbens und wieder Einfärbens von Haaren zu erlernen.

Sarah aus Montreal ist eine toughe Anwältin, die ihr Privatleben als alleinerziehende Mutter streng von ihrem Berufsleben trennt. Sie steigt schnell in der Kanzlei von Johnson & Lockwood zur Mitgesellschafterin auf und ihre Parallelwelten scheinen gut nebeneinander zu bestehen, bis zu dem Tag an dem sie beim Plädoyer im Gerichtssaal zusammenbricht. Die Diagnose ist für sie niederschmetternd und stellt sie vor Aufgaben, die sie scheinbar bewältigen kann, bis die Nachricht über ihren Gesundheitszustand in der Kanzlei verbreitet wird.

Diese drei Frauen wachsen über sich hinaus, setzen sich gegen Zwänge zur Wehr und mobilisieren all ihre Kräfte, um für ihre Rechte zu kämpfen. Der Zopf erzählt die Geschichte von drei sehr starken Frauen, deren Lebenswege sich im Verlauf des Romans zusammenfügen. Die Autorin hält alle drei Handlungsstränge fest in ihrer Hand, damit daraus dieser beeindruckende Roman entstehen kann.

Ich wünsche diesem Buch viele LeserInnen.



**BUCHHANDLUNG**  
**van WAHDEN**

Gabriele van Wahden

Markt 8, 42929 Wermelskirchen, Telefon: 0 21 96/8 86 79 46  
www.buchhandlung-vanwahden.de, E-Mail: buchhandlung@vanwahden.de

## Gottesdienst mit Trau-Erinnerung

**am 1. Juli um 10.15 Uhr in der Kirche Hüngrer**



*„Der Herr hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten ...“*

Diesen von Felix Mendelsohn-Bartholdy vertonten Bibelvers haben sich in jüngster Vergangenheit ein diamantenes und ein goldenes Hochzeitsjubiläumspaar gewünscht. Unter dieser Überschrift laden wir nun alle Ehepaare ein, sich an ihre kirchliche Trauung vor fünf oder zehn oder zwölftehalb Jahren oder einfach so zu erinnern.

Die Kantorei wird den Gottesdienst musikalisch mit gestalten. Im Anschluss gibt es bei einem kleinen Sektempfang oder einer Tasse Kaffee Gelegenheit zum lockeren Gespräch im Gemeindehaus Hüngrer. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und melden uns dann zurück mit näheren Informationen.  
Kontakt: Pfr. Almuth Conrad, Tel. 21 77.



Verschreibungspflichtige  
Arzneimittel dürfen nicht  
rabattiert werden.

Bietet eine  
Wermelskirchener  
Apotheke Produkte  
günstiger an als wir,  
geben wir Ihnen  
das Präparat zum  
gleichen Preis ab.

UNSERE  
BEST-PREIS-  
GARANTIE  
FÜR  
WERMELS-  
KIRCHEN



BERGISCHE  
APOTHEKE

Inhaberin  
Ursula Buhlmann

Carl-Leverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: 02196.2223  
www.bergische-apotheke-wk.de · bergischeapotheke@t-online.de

Glück  
ist einfach.



ssk-wkn.de

Wenn man viel Leidenschaft  
in etwas einbringt.  
Wie wir in die individuelle  
Lösung Ihrer finanziellen  
Wünsche und Ziele.

 Stadtparkasse  
Wermelskirchen

**Michael Münn**  
Malermmeister

Elbringhausen 63  
42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196/769539

info@malermmeister-muenn.de

Mobil 0163/8702685

**www.malermmeister-muenn.de**

**Innenbereich:**  
Neben der individuellen fachlichen  
Beratung, sowie dem Aufmessen  
Ihrer Räumlichkeiten biete ich Ihnen

- Streich- und Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Spachtelarbeiten
- Bodenverlegung
- Altbau- und Schimmelsanierung

**Außenbereich:**  
Ich unterstütze Sie mit  
unterschiedlichen Leistungen  
zum Erhalt Ihres Hauses

- Fassadenanstrich
- Holzschutz
- Imprägnierung
- Betonschutz
- Verputzen

Überzeugt ?? Dann rufen Sie mich an.



Vermietung  
von Seniorenwohnungen

Dhünner Str. 5, Telefon: 0 21 96/8 16 83  
E-Mail: info@altenzentrum-wk.de



**2x in Wermelskirchen:**  
Telegrafstraße 42,  
T: 0 21 96/9 79 97  
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

**In Burscheid:**  
Hauptstraße 18,  
T: 0 21 74/83 17

**Betrieb/Büro:**  
Kölner Straße 40,  
T: 0 21 96/62 21

E-Mail: info@daum-eickhorn.de

## Mittelaltermarkt

### *Hoert, hoert Ihr Leute!*

**Am 25. August des Jahres 2018** wird die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen ab 12 Uhr Mittag bis zum Sonnenuntergang zum wyderholten Male auf dem Kirchhof der Stadtkirche einen Markt abhalten.

Feilgeboten werden sollen Waren des Handwerks und des Heimwerks.

Minnigliche Jungfrauen und ehrwuerdige Maegde, wackere Recken und fromme Moenche bietet hier eure selbsthergestellten Waren fey!! Kraeuter, Strickwerk, Marmeladen, Backwerk, Nascherei, Likoere und anderes feines Handwerk ist willkommen.

Wir erwarten euch in traditioneller Gewandung!

Meldet euch bei der Presbyterin Jutta Benedix. Diese wird den Markt leyten und eure Standgebuehr verwalten. Diese betraegt, wie in der Vergangenheit, 10 vom Hundert der von euch erzielten Einnahmen. Euren Stand moeget ihr bitte, wenn moeglich, selber mitbringen.

Zur gleichen Zeit werden Musikanten die Stadtkirche mit lieblichen Klaengen erfuellen. Der Tag beginnt mit einem Amt zum Lobe des Herren um 11 Uhr. Eilet und misset die Saenge der Kantorei nicht!

Am Portal des Kirchhofes wird fuer Besucher ein Wegezoll von 1 Silberling (1 €) erhoben!

Der Erloes des Marktes wird zur Erhaltung- und Sanierung unserer schoenen Orgel in der Stadtkirche verwendet, damit diese Wunderbare wieder den Lobgesang Gottes kraeftig unterstuetzen kann.

So zoegert nicht und eilet dort hin. Geniesset das bunte Markttreiben!

Alle Information gibt es auch unter [www.wir-für-ekwk.de](http://www.wir-für-ekwk.de)  
Anmeldungen unter [info@wir-für-ekwk.de](mailto:info@wir-für-ekwk.de) oder  
Tel. 0160 885 7896





*Im Sommer schenkt uns Gott die kleinen  
Schönheiten seiner großen Schöpfung.*